

STRABAG ARTAWARD /08

PRESSEINFORMATION

Preisvergabe Art Award 2008

Vernissage:	Donnerstag 29.05.2008, 18:30 Uhr ARTLOUNGE im STRABAG HAUS
Ausstellungsdauer:	30.05.-26.06.2008
Begrüßung und Preisvergabe:	Dr. Hans Peter Haselsteiner.
Zu den Künstlern:	Prof. Dr. Wieland Schmied, Kunsthistoriker

Der mit 10.000 € dotierte Art Award sowie die vier Anerkennungen in der Höhe von je 3.000 € wurden am 29.05.2008 in der Art Lounge im STRABAG HAUS vergeben.

Die Preisträger des STRABAG ARTAWARD 2008 ist:

MARKUS PROSCHEK

Die Annerkennungen erhielten:

BERNHARD BUHMANN

FELIX MALNIG

JULIA MAURER

NIEVES SALZMANN

2008 reichten 375 Künstler ihre Bewerbungsunterlagen ein. Erstmals konnte die Bewerbung sowohl per Post als auch im Internet auf der Strabag Kunstforum-Homepage vorgenommen werden. Die persönliche Betreuung der Teilnehmer ist ein großes Anliegen des Kunstforum Teams, das die Entwicklung der meisten Künstler mitverfolgt. Teilnehmer, die zwar dieses Jahr keinen Preis gewonnen haben, deren Werke aber bereits durch hohe Qualität auffielen, werden zu weiterer Teilnahme aufgefordert. Nach mehreren intensiven Arbeitsmonaten wurden, nach der Vorauswahl durch das Strabag Kunstforum, fünf Künstler unter 43 Endteilnehmern von der Endjury nominiert.

Die alle drei Jahre wechselnde Fachjury bestand 2008 aus: Prof. Dr. Wieland Schmied, Kunsthistoriker; Florian Steininger, Kurator Bank Austria Kunstforum, Wien; Mag. Edith Raidl, Expertin zeitgenössischer Kunst; Wilhelm Weiss und Barbara Baum, Direktor und künstlerische Leiterin des Strabag Kunstforums.



Wie auch im letzten Jahr dominiert der Kanon der Figuration die Medien Malerei und Zeichnung der jungen zeitgenössischen Künstler. Dabei lässt sich ein breites Spektrum der formalen und thematischen Möglichkeiten erkennen. Sie reicht von sachlich fotografisch orientierten Artikulationen bis zu Beispielen, in denen die Arbeitsmittel selbst in den Vordergrund treten.

Markus Proschek besticht mit monumentalen Gemälden, die von einer präzisen Deskription geprägt sind. Dieses mimetische Moment zeigt sich jedoch nicht in einer direkten Übersetzung der Wirklichkeit, sondern in einem spannungsreichen Arrangement der Bildmotive. Zitate der Kunstgeschichte werden in Räumlichkeiten eingeschrieben, die an faschistische Architekturen erinnern, oder umgekehrt: Skulpturen mit den schematisierten Merkmalen des ideologisierten Körpers in aktuelle Umfelder gesetzt.

Bernhard Buhmann zeigt in seinen großformatigen Ölbildern Szenen aus dem Alltag, in denen die menschliche Figur mit porträthaftern Zügen ins Zentrum gerückt wird. Eine melancholische Stimmung geht von den Protagonisten im Bild aus, ein introvertiertes Erscheinungsbild, das Privates nach außen kehrt. Buhmann thematisiert sein Umfeld – die Jugendkultur. In seiner Kunst nimmt die Malerei per se einen elementaren Stellenwert ein, in Verbindung mit einer gesteigerten Realisierung der Wirklichkeit: Glanzlichter, Plastizität, Stofflichkeit.

Felix Malnig hat einen neuen technischen Weg eingeschlagen. In seinen Arbeiten zuvor hatte der Künstler Luftpolsterfolien anstelle der Leinwand eingesetzt. Die fotografisch generierten Abbildungen bildeten auf den kreisrunden Luftkammern ein Rastersystem, wodurch das frei Malerische zugunsten des technisch Reproduzierbaren relativiert wurde. Nun bedeckt eine silbrige Oberfläche den Bildträger, die zwischen Mattheit und Spiegelung changiert. Die architektonischen Sujets malt Malnig in schematisierter Weise auf den Grund. In der Distanz verfließen Farben und Formen zu einem homogenen Bildgefüge.

Julia Maurer hat sich primär dem Kleinformat verschrieben. Meist in fahlen und erdigen Farben operierend, malt die junge Künstlerin zarte fragile Bilder mit persönlich anmutenden Inhalten. Diese Malereien zeugen von Stille und Lyrik: Romantische Atmosphäre macht sich breit: ein Schifahrer in Rückenansicht, ein Baum in der Weite der Landschaft.

.Nieves Salzmann nimmt eine sehr malerisch ausgeprägte Position im Reigen der Preisträger ein. Sie hat sich vornehmlich der Landschaft verschrieben. Mit offenem Pinselstrich und pastosem Farbauftrag komponiert sie streng geordnete Landschaftssysteme. Aus den organischen Naturstrukturen werden dynamisch fluchtende Streifensegmente, die mit reiner Malerei aufgefüllt werden. Ihr Farbspektrum ist im dunklen gebrochenen Braun und Grün anzusiedeln.

Florian Steininger, Kurator Bank Austria Kunstforum, Wien

Der Strabag Artaward ist der Förderung junger, österreichischer Künstler gewidmet und umfasst den Bereich Malerei und Grafik. Es handelt sich um einen konsequent fortgeführten, in Fachkreisen anerkannten Kunstpreis mit langjähriger Tradition. Die Preisvergabe mit der Ausstellung aller prämierten Bilder, die folgenden Einzelausstellungen der fünf prämierten Künstler in der Strabag Artlounge sowie Ankäufe von Preisträgerwerken sind als Anerkennung für individuelle, herausragende Leistung zu verstehen. Unter hunderten Bewerbern nominiert zu werden, bedeutet für talentierte, aber noch wenig bekannte Künstler einen Schritt zum Erfolg. Ihre Werke werden einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Der bereits 1994 in Kärnten ins Leben gerufene Kunstförderungspreis wurde bis 2002 in Spittal/Drau durchgeführt und in den Ausstellungsräumen in Klagenfurt präsentiert. In Hinblick auf eine spätere internationale Ausweitung wurde der Artaward 2005 nach zweijähriger Pause in das neue Strabag Haus in Wien verlegt, neu definiert und organisiert.

Prämierte Künstler 1994 – 2007

Ak Anatole 1996, Ammerer Bernard 2007, Asgar Daryoush 2002, Alge Ingmar 2002, Benetik Rudi 1999, Bischof Andrea 2001, Bosch Ulrich 1996, Bressnik Uwe 2000, Chkoutova Sevda 2006, Damisch Gunter 1996, Ditsch Helmut 1997, Dorfer Oliver 1995, Ebner Armin 1994, Estermann Lorenz 1997, Fritsch Marbod 1998, Fuchs Agnes 1999, Gangl Sonja 2005, Ghisetti Michela 2005, Gleich Joanna 1998, Hadraba Regina 1998, Hasenauer Bertram 2006, Hebenstreit Manfred 1995, Hofer Sigggi 2006, Höller Barbara 1999, Huber Moni K. 2007, Huber Lisa 1998, Kampl Gudrun 1994, Kappl Franco 1994, Keber Britta 1999, Koller Bernd 2001, Kravagna Michael 1999, Krawagna Suse 2000, Kriebel Karl 2002, Krön Markus 2005, Lobnig Hubert 2002, Marsteuer Josef 2001, Lee Miye 2001, Moser Nikolaus 1997, Muntean Robert 2007, Ölhafen Sali 1998, Oran Ahmet 1995, Palme Waltraud 1997, Persic Drago 2006, Pesendorfer Andrea 2000, Petz Anton 1998, Pils Tobias 1997, Pleschberger Birgit 2007, Prokop Claus 2000, Raneburger Peter 1999, Rossmann Rudolfine 1998, Sabha Farid 1996, Schatz Hubert 1996, Scherübl Wilhelm 2001, Sengl Deborah 2006, Stanzl Rudi 1995, Steiner Thomas 1996, Sterry Petra 2002, Stippl Hannah 2001, Schwarzwald Christian 2005, Thuma Gerlinde 1997, Trummer Norbert 1996, Tscherni Martina 2002, Vopava Catharina 2001, Wagenbichler Roman 1998, Wagner Eva 2002, Wanker Klaus 2007, Weissenbacher Sebastian 1998, Welther Kurt 1995, Wykydal Stefan 2005, Xi Chen 2001, Zaworka Siegfried 2001, Zurfluh Christina 2001

Die Strabag SE gilt als Pionier am osteuropäischen Markt. Seit zwölf Jahren gibt es auch in Ungarn den Strabag-Kunstpreis für Malerei, der bereits zum fixen Bestandteil der osteuropäischen Kulturszene geworden ist. Das Strabag Kunstforum will nicht nur die bisherige Kunstförderung durch den Artaward und die Artcollection konsequent fortsetzen, sondern auch im Bereich der Kunst unserer Nachbarstaaten initiativ werden. Ein grenzüberschreitender Kunstpreis für Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn mit neuer Jury ist für das nächste Jahr geplant. Das Strabag Kunstforum freut sich auf zahlreiche, spannende Bewerbungen beim **STRABAG ARTAWARD INTERNATIONAL 2009**.

Wir ersuchen höflich um Ankündigung in Ihrem Veranstaltungskalender oder um redaktionellen Beitrag. Gerne stehen wir für Fragen, Fotomaterial oder einen Besichtigungstermin zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Barbara Baum und Tanja Skorepa

Strabag Kunstforum

Donau-City-Straße 9, 1220 Wien

Tel: +43/ (0)1/ 22422 -1848

e-mail: kunstforum@strabag.com

www.strabag-kunstforum.at



Biographien

Bernhard Buhmann

- 1979 geboren in Bregenz
2003-05 Studium bei Adolf Frohner, Universität für angewandte Kunst, Wien
ab 2005 Studium bei Johanna Kandl, Universität für angewandte Kunst, Wien
2006 Studium der Soziologie und Publizistik, Universität Wien, Diplom
lebt und arbeitet in Wien

Ausstellungsauswahl

- 2008 7parallel7, MOYA, Museum of Young Art, Wien
7parallel7, MNAC Galeria Etaj 3/4, Bukarest
- 2007 Gesellschafter Art.Award, Art.Fair 21, Köln
IZD Tower, MOYA, Museum of Young Art, Wien
Anna, Arsch und Friedrich, Kunstverein Vorarlberg
The Essence06, MAK, Museum für angewandte Kunst, Wien
Gender Art Lab, Wittgensteinhaus, Wien
Sans Serif, Produzentengalerie Praterstrasse, Wien
Bernhard Buhmann und Gernot Petjak, MOYA Wien
- 2006 The Essence, MAK, Museum für angewandte Kunst Wien
- 2005 Junge Kunst, Galerie Mashart, Hohenems
Malstrom, Universität für angewandte Kunst, Wien
- 2004 Malerei 04, Universität für angewandte Kunst, Wien
Siemens artLab, Wien

Preise, Stipendien

- 2007 1.Platz, Gesellschafter Art.Award, Art.Fair 21, Köln
Emanuel und Sofie Fohn - Stipendium
- 2004 Nestle Kunstförderung, Sammlung Essl Klosterneuburg
Austria Card Förderpreis

www.bernhardbuhmann.com



Schmetterling, Öl auf Leinwand, 170x160cm, 2007

Felix Malnig

- 1967 geboren in Nürnberg, aufgewachsen in Canada und Deutschland
1983 Übersiedlung nach Österreich
1987-92 Hochschule für angewandte Kunst, Wien, Studium der Malerei
Meisterklasse für Exper. Gestalten bei Maria Lassnig u. Christian L. Attersee, Diplom
lebt und arbeitet in Wien

Ausstellungsauswahl

- 2008 Ghost town, devening projects + editions, Chicago
Mit eigenen Augen, Heiligenkreuzerhof, Wien
- 2007 Delusion, Galerie habres+partner, Wien
- 2006 Urban maze, Galerie habres+partner, Wien; Visual drugs, Zürich
- 2005 Phänomen Landschaft, Niederösterreichisches Landesmuseum, St.Pölten
- 2004 Playground, n.a.c. vienna, Wien; Der Doppelte Blick, Künstlerhaus
Palais Thurn u.Taxis, Bregenz
- 2003 First View, Hilger Contemporary, Wien; Landschaft, n.a.c. vienna, Wien
Sac de plastic, IG Bildende Kunst, Wien
- 2002 Daheim, Siemens artLab, Wien
Six positions from Austria, Diana Lowenstein Fine Art, Miami, Florida
Central, Stadthaus Ulm, BRD; Really?, Kunstpavillon, Innsbruck
Kunst nach 1945, Niederösterreichisches Landesmuseum, St.Pölten
- 2001 Central, Museumsquartier, Wien; Central, Museum Morsbroich, Leverkusen, BRD
Central artLab: Neue Kunst aus Wien, Galerie Binz und Krämer, Köln
Really?, Kunsthalle Steyr; Ein Garten für viele Träume, Galerie Ernst Hilger, Wien
Coming out analyse, Künstlerhaus Klagenfurt
Neuer Wind, Galerie Ernst Hilger, Wien
- 2000 Common sense, ZONE, Bologna
Eigensinn und Eigensicht, Galerie Museum auf Abruf, Sammlung der Stadt Wien
- 1999 Chilled, Galerie Cult, Wien; An einen Haushalt, Galerie Maerz, Linz
- 1998 Schöner Wohnen, Haus Familie Bernsteiner, Wien
Malerei, Ausstellungsraum Mezzanin, Wien
- 1997 Material world, Galerie Sechzig, Feldkirch; Cut & paste, Galerie Cult, Wien
Aktuelle Kunst aus Österreich, Wafa Bank, Casablanca, Marokko
- 1996 Danke, dass Sie sich für Kunst entschieden haben, Apostelhof Wien
- 1995 Event, Kunstraum Wien
- 1993 Zierschlacht, Ausstellung der Meisterklasse Attersee, Heeresgeschichtl.Museum, Wien
- 1989 Ausstellung der Meisterklasse Lassnig, Heiligenkreuzerhof, Wien

Preise, Stipendien

- 2007 Chicago-Stipendium des
Landes Niederösterreich
- 2006-10 Förderatelier des Bundes
- 2003 Artist in Residence, Cheng Du, China
- 2000 Förderungspreis der Stadt Wien;
Budapest-Stipendium
- 1999 Arbeitsstipendium der Stadt Wien;
Erwin Ringel-Kunstpreis
- 1993 Anerkennungspreis
des Landes Niederösterreich
- 1994 Stipendium Accademia
di Belle Arti, Venedig

www.felixmalnig.at



Uncompleted Skyscrapers (China), Acryl u. Lackspray auf Leinwand, 170x200cm, 2006

Julia Maurer

- 1983 geboren in Wien
2002-07 Studium der Malerei bei Walter Obholzer und Erwin Bohatsch,
Akademie der bildenden Künste, Wien, Diplom
2005 Aufenthalt an der Glasgow School of Art
lebt und arbeitet in Wien

Ausstellungsauswahl

- 2008 Lieber nichts sagen, MUSA, Museum auf Abruf, Wien
2007 Studenten von Erwin Bohatsch, Galerie Bleich-Rossi, Wien
Potzblitz, Swingr-Raum auf Zeit, Wien
Im Zentrum am Rand, Weinstadtmuseum Krems,
2006 Jahresausstellung der Akademie, Kuratorenprojekt, Wien
Smile sweetheart, Ebendorf RaumAcht, Wien
2004 Walter Obholzer und Studenten, Galerie 422, Gmunden
2003 Alternative Jahresausstellung, Area 53, Wien



Karpfenernte, Posterfarbe auf Holz, 19x23cm, 2006
Alte Freundinnen, Mischtechnik auf Leinwand, 25x25cm, 2007
Im Gebüsch, Mischtechnik auf Leinwand, 35x35cm, 2008

Markus Proschek

- 1981 geboren in Schwarzach im Pongau, Salzburg
- 2001 Studium der Malerei, Universität für angewandte Kunst, Wien
- 2003 Assistent bei Milan Knizak, Internat. Sommerakademie für bildende Kunst, Salzburg
- 2004 Assistent bei Jacobo Borges, Internat. Sommerakademie für bildende Kunst, Salzburg
- 2004 wird Mitglied des Vereines "Kunstwert"
- 2008 Diplom
- lebt und arbeitet in Wien

Ausstellungsauswahl

- 2008 Elements of Light, Art Athina-Hellenic American Union, Athen
7parallel7, MNAC Galeria Etaj 3/4, Bukarest
Vampyr, Intervention in der Slg. Esterhazy, Burg Forchtenstein
- 2007 Internat. Projekt Karfiol-Traditionen und Rituale, Kunsthalle Project Space, Wien
Long time not seen, MUSA, Museum auf Abruf, Wien
Ship of fools, Kunstpavillon Innsbruck
In Touch, Qingdao Art Museum, China
La Nave Dei Folli", Studio Angeletti, Rom
- 2006 Immenkönig, Alte Schmiede, Artothek der Stadt Wien
- 2007 The Essence06, Museum für angewandte Kunst, Wien
Das ist doch kein Porno, Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz
Artist in Residence, Linhart Foundation, Prag
- 2005 Malstrom, Universität für angewandte Kunst, Wien
- 2004 Malerei 04, Universität für angewandte Kunst, Wien
Sirenen im Keller, Werftgalerie, Wien
- 2003 The Essence, 20er-Haus, Wienroulette 1/12, Hallein Haut, Galerie im Alcatraz
Kooperation mit A. Sandbichler, Soho in Ottakring, Wien
- 2002 Segmente, Universität für angewandte Kunst, Heiligenkreuzerhof, Wien

Preise, Stipendien

- 2008 Anton Faistauer Preis 2008, Traklhaus Salzburg
- 2007 Emanuel und Sofie Fohn – Stipendium



Schwimmerin 1936, Öl auf Leinwand, 150x200cm, 2006

Nieves Salzmann

- 1976 geboren in Les Lilas, Frankreich
1995-97 Studium der Literatur und Geschichte, Sorbonne Paris
1997-2002 Akademie der Bildenden Künste ENSBA, Paris
1999 Lehrgang im Bühnenbildatelier der Comédie Française, Paris
beginnt Bühnenbilderei und Filmassistentz
2002 Diplom an der Ecole National Supérieur d'Art Plastique, DNSAP
2003 Assistentin im Atelier für Lithografie Patrick Devreux,
Akademie der bildenden Künste, Paris
lebt und arbeitet in Paris

Ausstellungsauswahl

- 2008 Galerie Arcturus, Paris
Salon de Mai, Paris
2007 Dérapage contrôlé, Galerie Arcturus, Paris
Salon de Mai, Paris
2006 Salon de Mai, Paris
Galerie Artmark, Wien
2005 Point de Fuite, Galerie Arcturus, Paris
Galerie in der Schmiede, Pasching
2004 Galerie Exner, Wien
L'Atelier du Bout de l'Allée, Ivry-sur-Seine
Biennale von Nîmes, Frankreich
2003 L'Atelier du Bout de l'Allée, Ivry-sur-Seine
Emergences, Vanves, Paris
2002 Graphica Creativa 02'; Triennale, Finnland
Biennale von Nîmes, Hotel Imperator
2000 Galerie Weiler, Paris

Preise, Stipendien

- 2001 Zweiter Preis für Malerei, André et Berthes Noufflard
Nominierung, Preis Novembre à Vitry
Erster Preis für Radierung, Prix Michel Ciry



Spur, Öl auf Holz, 116x 146cm, 2007